

Es lebe der 1. Mai!

der Tag der internationalen Solidarität der Werktätigen im Kampf gegen Imperialismus, für Frieden, Demokratie und Sozialismus!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 1. Mai 1984

Nr. 87 (4 715)

Preis 3 Kopeken

Die Zeit des Reifens

In den letzten Jahrzehnten hat sich das Gebiet Taldy-Kurgan von Grund auf verändert. Das einst ausgedehnte Landwirtschaftsgebiet unserer Republik wird zu einer Industrieregion. Mit jedem Jahr entwickelt es stark seine Industrie. Zusammen mit ihr erstarkt seine junge Arbeiterklasse.

„Immer hat du keine Ruhe, Kukulshin. Was willst du diesmal vorschlagen, du rastloser Mensch?“
„Sogar dies keine offizielle Versammlung, und es stand nichts Bestimmtes zur Erörterung. Die Brigade um Nikolai Petlin ruhte in der Mittagspause in der roten Ecke aus. Gespräch jedoch, das sich für das Kollektiv als sehr wichtig erwies, entstand von selbst, wie es oft dort vorkommt, wo die Angelegenheiten des Kollektivs jedem am Herzen liegen.“

fertigten nicht besonders komplizierte Konstruktionen. Das Werk reichte und streckte sich zusehends. Es brauchte immer mehr Ausrüstung, Konstruktionsbedarf wuchs auch die Brigade; die Zahl der Berufe vergrößerte sich. Es gab auch hier Montageschlosser, Fräser und Plastischweißer.
Zwei Jahre dauerte die Entstehung des Kollektivs. Als endlich fertig zeigte es sich 1981, als es erklärte, es sei bereit, zur progressiven Form der Arbeitsorganisation — zu der Arbeit nach einheitlichem Auftrag — überzugehen.

Der Brigadier sprach über die Ergebnisse des vergangenen Monats. Das Geleistete übertraf das Geplante um mehr als die Hälfte. Das wurde nicht Genugtuung hingenommen. Dieses Tempo schlug die Brigade zu Beginn des Planjahres ein und hält es sich. Das Ziel, das sie sich gesteckt hatte — der Fünfjahresplan in drei Jahren zu bewältigen — war damals schon greifbar nahe. Nochmals wurde über die Taktik ihres weiteren Vorgehens beraten. Jemand versuchte zu berechnen die Arbeit, wie vieler Menschen sie durch ihre Vorbereitung gespart hätte. Es stellte sich heraus, daß es gar nicht wenige war. Man hätte aus ihnen noch eine Brigade bilden können. Und nun sagte Sergej Kukulshin, ein Späsvogel und die Seele des Kollektivs, in vollem Ernst:

„Innerlich waren wir dazu bereit“, sagte das Brigademitglied Wjatscheslaw Koroljow. Die Qualifikation der Jungen war hoch genug, jeder beherrschte zwei bis drei Berufe. Außerdem — das war ein kaum zu überschätzender Faktor — waren wir gut über die Vorzüge informiert, die die Anwendung der Aufbaumethode mit sich bringt. Die Taktik ihres weiteren Vorgehens fand im Kollektiv leidenschaftliche Anhänger.“ Ausdruckslos schaute Koroljow auf Kukulshin.

„Jungs, ich habe eine Idee. Warum sollten wir nicht ein Ehrenmitglied in unsere Brigade aufnehmen.“

„Wir wollen zur vollständigen wirtschaftlichen Rechnungsführung übergehen“, sagt Petlin.

Die Brigade, die in der ersten Schicht arbeitete, unterstützte diese Initiative auf jede Art und Weise. Was sich für uns daraus ergab, wird erstens durch die Tatsache der Arbeit zur Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ein qualitativ neues Niveau erreichen. Das wird seinerseits eine Rationalisierung der Herstellungskosten ermöglichen. Ferner wird das vervollkommnete System der materiellen Interessentheilung die Möglichkeit bieten, denselben Arbeitsumfang mit weniger Beschäftigten auszuführen, wodurch also die Arbeitsproduktivität ansteigen wird.“

„Die Qualität der von der Brigade geleisteten Leistungen ist tadellos. Es genügt zu sagen, daß der Montagetarbeiter Sergej Kukulshin seine Erzeugnisse aus dem ersten im Betrieb mit persönlicher Kontrolle prüfte und sie ohne technische Kontrolle abließ.“

Die Brigade Petlin ist nicht weit entfernt von einem weiteren Fakt in ihrer Biographie. Mehrere Brigademitglieder wurden in andere Kollektive zu deren Verstärkung entsandt. Das spricht für die Qualität der Leistungen Wjatscheslaw Blanshin, der beim erfahrenen Koroljow ein Praktikum durchgemacht hatte, in die Brigade ihres Vorgesetzten Jurij Löwen über.

„Den Jungen wurde nach Ablauf der Lehrzeit sofort die zweite Qualifikationsstufe eines Fräasers gegeben“, sagte der Lehrmeister stolz.

In der fünften Brigade wollte ich noch vor dem Ersten Mai, als man dort Verpflichtungen zu Ehren des Tages der Internationalen Solidarität der Werktätigen übernahm. Niemand blieb gleichgültig.“

„Ich hab 'ne Idee!“ hörte ich Kukulshin sagen.
„Ruhe, Jungs, Sergej will sprechen.“
Jurgen Witte, der Vorsitzende der „Freundschaft“
Taldy-Kurgan

Mit vollem Kräfteinsatz

Der größte Teil der Industrieobjekte, kulturellen und sozialen Einrichtungen in der Republik Hauptstadt wird von den besten der „Glawmaatastroj“ errichtet, die täglich etwa 700 000 Rubel in Anspruch nehmen. Einen der ersten Plätze unter ihnen belegt der Trust „Almaatashilstroj“, zu dessen Kollektiv auch unsere Brigade gehört. Unlängst wurde hier ein Abschnitt für Monolithbau organisiert. Das ist eine perspektivische Richtung im Städtebau. Und wir sind stolz darauf, daß unsere Brigade die als erste meistert wird.

In letzter Zeit wird der Verbesserung der Geschwindigkeit der Gebäude besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das ist durch das stürmische Wachstum der Städte bedingt. Bis jetzt wurden in der Republikhauptstadt größtenteils Großplattenhäuser im Stahlbetonkonstruktionen gebaut. Jetzt aber gibt es für Gebiete mit erhöhter seismischer Aktivität (Erdbebenstärke bis 9) keine Typenprojekte für vollmontierte Gebäude mit mehr als neun Geschossen. Deshalb steht die Frage einer weitgehenden Entwicklung der Monolithbauweise auf der Tagesordnung. Diese Bautechniken eröffnen den Architekten bei der Projektierung origineller Hochhäuser große Möglichkeiten.

Theoretische und experimentelle Forschungen bestätigen, daß monolithische Konstruktionen über große Stabilität und solides Tragvermögen verfügen. Außerdem ergibt die Anwendung dieser Bauweise einen beachtlichen ökonomischen Effekt. Gegenüber dem Großplattenbau wird der Verbrauch von Stahl um 20 bis 30 Prozent und von Zement um 10 bis 15 Prozent verringert. „Glawmaatastroj“ hatte ein Programm des Monolithbaus für das ganze elfte Planjahr festgesetzt. Darin ist der jährliche Bau von 40 000 Quadratmeter Wohnfläche vorgesehen.

Das Kollektiv unserer Komplexbrigade ist ein Initiator der Realisierung dieses Programms. Wir lauten gegenwärtig am Hauptgebäude der polytechnischen Hochschule. Vorher haben wir uns an der Errichtung zweier 20geschossiger Hochhäuser beteiligt.

Zu unserer Brigade, die den Titel „Kollektiv der kommunistischen Arbeit“ trägt, gehören 32 Personen. Alle sind Spezialisten hoher Klasse und beherrschen in der Regel zwei bis sogar drei zusätzliche Berufe.

Ich war auf zahlreichen Bauobjekten, beteiligte mich an der Arbeit von Unionsseminaren und -beratungen der Bauschaffenden. Ich trat auch mit Nikolai Siobin zusammen und erlernte seine Methode. All das hinterließ eine merkwürdige Spur. Bereits 1972 führten wir die Brigadearbeitsmethode ein. Seither hatten wir weder mit Disziplin noch mit Planerfüllung irgendwelche Schwierigkeiten. Ich jedenfalls erinnere mich an keinen Fall, wo es damit bei uns gehapert hätte. Im Gegenteil — wir kamen erfolgreich voran. Dabei hilft uns die wesentliche Reserve, die die einschneidende und gewissenhafte Einstellung zur Arbeit mit sich bringt. Bei uns ist es zu einer unumstößlichen Regel geworden: Jedes Brigademitglied arbeitet an seinem Platz mit vollem Kräfteinsatz, gewissenhaft und gut jegliche Arbeitszeitverluste sind schon durch unsere Arbeitsorganisation selbst ausgeschlossen. Jede Minute wird rationell genutzt. Abweichungen von dieser Regel darf es nicht geben und gibt es auch nicht. Dafür sorgt der Brigadier.

Gegenwärtig beteiligt sich unser Kollektiv am Bau zweier Objekte und hat Planvorsprung. Als Antwort auf die Beschlüsse des Aprilplenums der ZK der KP werden wir auch weiterhin hochproduktiv arbeiten und Spitzenleistungen anstreben.

Brigadier im Trust „Almaatashilstroj“, Staatspreisträger der Kasachischen SSR



Rudolf JACQUEMIEN

Symbol der Völkerfreundschaft

Und wieder hebt ein Erster Mai die Fahnen, die unbesiegbare Leuchten, Lebensrot, geheiligt mit dem Blute unsrer Ahnen im Kampf um wahre Freiheit, Recht und Brot.

Symbol der Völkerfreundschaft und der Wahrheit, sie heut auf allen Kontinenten wehn;

allüberall, wo Menschen suchen Klarheit, um kühn auf Lenins Weg voran zu gehn.

Sinnbild der Hoffnung, daß in Zukunftstagen ein Weltmai unter ihnen wird erblühen, unter den Fahnen, die wir siegreich tragen, die purpurn heut zu unsern Häuptern glühn.

Beindruckende Leistungen zum Arbeitsfest

Durch Taten bekräftigt

Die Werktätigen des Petrowpawlower Eisenbahnbereichs haben bedeutend bessere Resultate als in der entsprechenden Periode des Vorjahres aufzuweisen. Alle Kennziffern sind höher als 1983. So ist die Reisegeschwindigkeit eines Zuges um 8,9 Prozent gestiegen, der Umlauf eines Wagens ist um 0,95 Prozent beschleunigt, die Stillstände eines Wagens sind um fast 6 Prozent verringert worden.
Seit Beginn des laufenden Jahres sind bereits um 250 Schwerlastzüge mehr als 1983 gefahren worden. Tonangebend dabei sind die Bestockführer M. Michailow, N. Fjodorow, I. Pjiljew und P. Nepschukin. Mit Schwerlastzügen sind etwa 2 Millionen Tonnen Güter befördert worden. Wenn man sie mit gewöhnlichen Zügen befördert hätte, so hätte man zusätzlich 500 Lokomotiven und ebensoviel Lokführerbrigaden gebraucht. Die Lokführer haben auch etwa 2 Millionen Kilowattstunden Elektroenergie gespart.

Gutes Geschenk

Ein gutes Geschenk hat dem Feiertag das Kollektiv der Kargandjar Grube „Kirovskaja“ vorbereitet. Bereits eine Woche vor dem 1. Mai hat es die Erfüllung ihres Dreieinhalbjahrsplans der Kohलगewinnung und Vortriebsarbeiten gemeldet.
Seit Beginn des laufenden Planjahres haben die Bergarbeiter dieses Betriebs etwa 7 Millionen Tonnen Kohle gewonnen, darunter überplanmäßig 373 000 Tonnen. Die Vortriebsarbeiter haben auf ihrem Konto zusätzlich 3,5 laufende Kilometer. Von Jahr zu Jahr steigern die Werktätigen der Grube die Arbeitsproduktivität. Die Plankennziffer wurde um 4 Prozent überboten. Große Aufmerksamkeit wird auch der Selbstkostenverringering geschenkt. Allein durch diesen Faktor konnten über 1 800 000 Rubel eingespart werden.
In sozialistischen Wettbewerben führen die Kollektive der Gewinnabschnitte Nr. 6, 4 und 2 um J. Karimow, F. Assakajew und L. Michalow.

Dem Plan voraus

538 Personen, etwa 25 Prozent des ganzen Kollektivs der Schuhfabrik von Semipalatsker arbeiten mit beachtlichem Zeitvorrat. So haben 279 Personen ihre Aufgaben für vier Jahre zum 1. Mai und 68 Personen für fünf Jahre erfüllt. Die Zugschneiderinnen Raisa Dukumbajewa und Elvira Moriang sowie die Fräserin Tamara Dorochina, die die Initiative „Zehn Jahrespläne im elften Planjahr“ starteten, produzieren bereits für Juni bis Dezember 1987.
Den Tag der Internationalen Solidarität der Werktätigen würdigten die Semipalatsker Schuhmacher mit beachtlichen Arbeiterfolgen. Das Fabrikkollektiv hat Erzeugnisse im Werte von 350 000 Rubel über den Plan geliefert. Durch Nutzung innerer Reserven haben die Schuhmacher ihre Arbeitsproduktivität um 1,3 Prozent erhöht; dabei wird der Verbesserung der Erzeugnisqualität und der Erneuerung des Sortiments ungeschwächte Aufmerksamkeit geschenkt.

Erfolge der Viehzüchter

Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 1. Mai haben die Viehzüchter des Gebietes des Rayons Dershawinsk, Gebiet Turgai, hohe Resultate erzielt. Viele Farmkollektive und ganze Agrarbetriebe arbeiten mit Zeitvorrat. Zu ihnen zählen die Kollektive der Sowchose „Kostytschew“, „Pjatigorski“, „Otradny“, „Donski“ und des Technikumsowchos „Gastello“. Bereits am 21. April haben sie die Erfüllung der Dreieinhalbjahrspläne der Milchlieferung gemeldet.
Große Beachtung wird der Fleischzucht im Sowchos „Dershawinski“ geschenkt. Dieser Agrarbetrieb arbeitet, bereits auf Konto des nächsten Jahrs.
Im Rayon gibt es viele namhafte Tierzüchter, die ihre sozialistischen Verpflichtungen vorfristig bewältigen. Zu ihnen zählen der Oberschäfer des Sowchos „Karassuski“, J. Klassen, die Oberschäferin N. Mursachmetowa, M. Baramow und J. Kariadow aus dem Sowchos „Schelaksandinski“, die Melkerinnen A. Kriwolap, A. Dawletlina.

Neue Fertigungsstraße

Die Modewaren der Konfektionsvereinigung „Rasswet“ sind in kürzester Zeit in den Grundrissen ihres Sortiments bilden die Damen- und die Kinderkleider. Ihr größter Teil hat höchste Qualitätskategorie.
Die Näherinnen benutzen die neue technologische Linie, ausgestattet mit hochleistungsstarken einheimischen Ausrüstungen. Die Maschinen, die in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft, darunter auch in der DDR, hergestellt worden sind, durch die Einführung der Linie wird mehr als 50 000 Rubel betragen. Die Näherinnen Galina Schmidt, Ljubow Ognenowa und Wera Nisowzewa haben die Maschinen in kurzer Zeit gemeistert. Sie überboten die Schichtaufgaben bei der Fertigung von Damenkleidern um 15 bis 20 Prozent.
Bei der Inbetriebnahme der neuen Straße haben die Spezialisten der Maschinenfabrik, die den Bedarf des Schwerpunkts der Konfektionsindustrie gewährleisten.

Fabrik angelaufen

Die Baumwolle im Landmaschinen- und Traktorenbau soll in kürzester Zeit in die Vliestofffabrik in Kysyl-Orda ersetzt werden. Ihre erste Ausbaustufe mit einer Jahreskapazität von 45 Millionen Quadratmeter Vliestoff hat bereits den Betrieb aufgenommen.
Im Produktionsaufgebot zu Ehren des Ersten Mai haben die Bauschaffenden eine beachtliche Beschleunigung der Einrichte- und Anlaufarbeiten erzielt. Das Zusammenwirken des Generalauftragnehmers des Trusts „Kysyl-Ordstro“ — mit seinen Partnern verläuft reibungslos. Mehr als 800 Montage-, Ausbau- und Betriebsarbeiter sowie Einrichtemeister haben sich zu komplexen Großbrigaden vereint und arbeiten nach einheitlichem Auftrag. Den Bedarf des Schwerpunkts des Objekts an Baumaterialien sichern Dutzende Betriebe des Landes, die ihre Liefertermine strikt einhalten. Die Arbeit nach durchgeführter Auftragsmethode stellt alle Bauleute auf ein hohes Endergebnis.

Ein Doppelfest

Der 1. Mai, der Tag der internationalen Solidarität, ist in unserem Lande zu einem Fest geworden, an dem wir unsere politische Geschlossenheit, unsere ökonomische Stärke und unsere festen Friedenswillen demonstrieren. An diesem Tag ziehen wir die Bilanz des Geleisteten, schärfen die Zukunftspläne.

Die Vereinigungen für Leder- und Rauchwarenindustrie in Semipalatsk hat dafür noch einen besonderen Grund, denn der Betrieb ist am 1. Mai 1928 gegründet worden. 56 Jahre sind nun vergangen (fünfzehn Jahrzehnte... Wenn man überlegt, ist diese Zeitspanne für einen Betrieb gar nicht sehr groß. Um so mehr, daß im Kollektiv heute noch Veteranen arbeiten seit der dreißiger Jahre mit dabei sind. Bei Maria Kolmakowa, Antonia Galdukowa, Valentin... Enthusiasmus, der Arbeitseifer, mit dem sie geleitet vom langjährigen Direktor und ausgezeichneten Menschen Alexander Okunew, ans Werk gegangen sind. So die kurze Geschichte, betrachtet unter dem Gesichtswinkel des menschlichen Gedächtnisses.

wurde als Komsomolzin zum ersten Vertreter des Werks im Gebietssowjet der Volksdeputierten. Ihre Marke als Bestarbeiterin hoch geschätzt, und für chemische Lebling Raisa Mitina. Delegierte des XXIII. Parteitages der KPdSU.

Nun begehrt das Kollektiv am 1. Mai seinen 56. Geburtstag. In welchem Ergebnis es kommt es zu seinem Feste tag? Daß der Betrieb enorme Fortschritte in seiner technischen Ausrüstung gemacht hat, erbringt sich wohl zu sagen. Tamara Milowanowa, eine Moskauerin, wurde nach Fachausbildung als Spezialistin nach Semipalatsk geschickt und erinnert sich gut daran, wie man die Rohhäute in Blechkübeln zerlegt, die ganze Arbeit wurde manuell verrichtet. Heute schreibt Tamara Wassiljewna die Geschichte der Entwicklung für das Betriebsmuseum. Die Ziffern besagen z. B. folgendes: 1929 lieferte die Semipalatsker Gerberei 93,5 Tonnen Leder, 1940 waren es schon 478 Tonne, heute sind es mehr als 7 000 Tonne Bodenleder, dabei ist dies nur eine der vier Haupterzeugnissearten.

In der Vereinigung sind gegenwärtig drei Generationen vertreten, die die guten Traditionen des Kollektivs getreu weitergeben. Eine ältere Stufe sind ihnen dabei die weiterentwickelten Arbeiterdynastien. Die Lenindotterin Shama Temirgaliwa, Gerberin vom Beruf, kann schon Mädchen in den Betrieb und brachte es zur hochqualifizierten Arbeiterin und anerkannten Lehrmeisterin. In die Fußtapfen der Mutter sind ihre drei Kinder getreten. Ihre ersten Kenntnisse über den Beruf hat ihnen die Mutter vermittelt, in der Bildung aber sind sie einen Schritt weiter gegangen. Die erste ist jetzt Schichtmeisterin, Ludmila leitete eine Abteilung an Viktor hat nach Absolvierung der Hochschule einen rückwärtigen Abschnitt übernommen. Die Kinder haben sich also die Erfahrungen der älteren angeeignet und das neueste Wissen auf diesem Gebiet erlernt. Sie entwickeln jetzt ihre Technik und Technologien, um die Arbeit zu erleichtern und hohe Arbeitsproduktivität aufzuweisen. Diese dialektischen Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung lassen sich anhand vieler Beispiele bekräftigen.

Damals, im Mai 1928, als man in zwei kleinen Produktionsabschnitten zu arbeiten begann, mußte man eine übergroße Einbildungskraft besitzen, um sich vorzustellen, wie sich der Betrieb entwickeln würde. Inzwischen ist um die Vereinigung herum ein neues Wohnviertel entstanden, in dem hauptsächlich ihre Werktätigen wohnen, hier baute die Vereinigung auch viele Vorschuleinrichtungen. Außerhalb der Stadt empfängt ein Pionierlager gastfreundlich 500 Kinder auf einmal. Gut bekannt sind in der Stadt der Sportkomplex der Vereinigung für Leder- und Rauchwarenindustrie sowie die beste Schießeinrichtung im Gebiet. Die große Kantine, das Arbeiterwohnheim, der Betriebsklub, sowie die im Plan vorgesehene Schwimmhalle — all das sind Punkte der sozialen und kulturellen Entwicklung eines Betriebs, das sicher in die Zukunft schreitet.

Hoch ist die Ehre, in den ersten Reihen der Malkolonne zu marschieren mit dem Bewußtsein, daß man Vertreter eines einheitlichen, arbeitsamen Kollektivs ist, welches feste, gute Arbeitstraditionen bewahrt. Diese Ehre wurde heute der Näherin Sola Awajuk, Preisträgerin der Kasachischen SSR, Delegierte des XV. Parteitages der KP Kasachstans, zuteil. Sie hat ihre sozialistische Verpflichtungen des ersten Quartals bereits zum 8. März erfüllt. Mit unter den Besten ist auch der Wäizer Gennadi Kischigin, der Gerber Theodor Baigushanow, die Glätternin Anna Metakar, die beste Zugschneiderin Raisa Mitina und viele andere, die ihrem Betrieb stets Ehre machen.

Somit ist der 1. Mai für die Vereinigung für Leder- und Rauchwarenindustrie ein Doppelfest, das das ganze Kollektiv stolz ist.

Jakob GERNER, Korrespondent der „Freundschaft“

Ähnlich hatte es Wera Wolkowa angefangen. Von einer unglücklichen Arbeiterin brachte sie es zur Abteilungsleiterin.

„WOZU BRAUCHEN SIE diesen Bau, Boris Michailowitsch?“ fragte mich Berta Feiernann, die Leiterin der Abteilung für Gesundheitswesen in Akkol. „Menschen fallen an der Front für den Sieg, im Hinterland wird die Front geteilt, und Sie bauen da ein Kombinat für Dummgelei!“

Himmelfarb, der stellvertretende Leiter der Bauverwaltung beim Bergbau und Chemiekombinat „Karatau“, erhob sich langsam und schritt ein paar mal durch das kleine Zimmer. Er leitete hier seit 1937 die geologische Erkundungsexpeditionen eine Reihe von Phosphoritlagerstätten entdeckt hat. Im August 1941 begann man auf Anordnung des Rates der Volkskommissare der UdSSR mit der Errichtung des Kombinars. Himmelfarb wurde gleich anderen Ingenieuren zum Baumeister. So mußte es sein.

„Man muß an die Zukunft denken“, sagte er. „Wenn der Staat ein Kombinat für die Produktion unseres Kombinars besonders gefragt sein, obwohl sie auch heute schon sehr nötig ist. Unser Staat lebt nicht in ihren Augenblicken. Also gehen wir zur Sache über. Wir brauchen einen Arzt. Ich habe es mit der Gebietsabteilung für Gesundheitswesen verabredet, daß sie uns überbringt werden. Aber man hat mich im voraus darauf aufmerksam gemacht, daß die endgültige Entscheidung ganz von Ihnen abhängt.“

Sie willigte ein.

„Wunderbar!“, meinte Himmelfarb. „Übermorgen fahre ich nach Dshambul und erledige die Formalitäten. Und jetzt muß ich noch einen Absterben nach dem Tagebau machen.“

„Ich fahre mit. Will mich auf meinem neuen Arbeitsplatz ein wenig umsehen.“

Der alte Wagner schleppte sich langsam auf dem hölzernen Gerüst der Steppenbahn zurück hinter, manchmal wehte ein Windstoß den Staub nach vorn, und dann wurde der blaue Himmel

Beständigkeit

Ende Januar des laufenden Jahres unterzeichneten neun Schnellvertriebsbrigaden des Karaganda Kohlenbeckens den diesjährigen Vertrag über den sozialistischen Wettbewerb. Zu den Besten unter den Besten gehörte wiederum die Schnellvertriebsbrigade um Johann Faber aus der Gorbatschow-Grube, ihre Verpflichtung lautet: 4 000 laufende Meter unterirdisch zu strecken.

Im vorigen, dem dritten Jahr des elften Planjahres hat diese Vortriebsbrigade 378 überplanmäßige Meter aufgeföhren. Seit Beginn des Planjahres hat sie bereits fast 2 000 überplanmäßige Meter unterirdische Strecken auf ihrem Konto, was mehr als eine halbe Jahresleistung ausmacht.

Ehre, dem Ehre begehrt

Über so von Jahr zu Jahr, von Planjahr für Planjahr — bereits ein Vierteljahrhundert lang. „Die Brigade kennt keine Niederlagen“, sagt Ilya Mashitow kurz.

Immer schreie, Ilya Mashitow, entgegnete Faber. „Erinnern Sie sich denn nicht an das erste Jahr, wo wir den Vertrag mit den anderen Schnellvertriebsbrigaden des Beckens schlossen?“

„Ja, ganz richtig! Damals überschätzte die Brigade ihre Kräfte und übernahm eine Verpflichtung von 5 000 Metern Streckenvortrieb.“

„Und dennoch wurde damals der Jahresplan bedeutend überboten“, gibt Mashitow nicht nach.

„Und der Dezember des vorigen Jahres?“ Johann Faber erinnert sich genau an jeden Monat der zwei verlossenen Monate, in dem die Brigade aus dem eisernen Arbeitsthythmus fiel — vielleicht deshalb, weil es nur wenige solcher Monate gab, und das Jahresziel stets mit einem mächtigen Planplus ausfiel. Faber holt aus der Brusttasche ein abgegriffenes Notizbuch heraus und blickt darin. „Dafür haben wir im Januar 1983, 415 Meter und im entsprechenden Monat des laufenden Jahres 434 Meter zurückgelegt“, sagt er. „Laut Vertrag zwischen den Schnellvertriebsbrigaden sollte diese Zahl 335 Meter betragen, es sind also 99 Meter über die Verpflichtungen hinaus. Und wissen Sie, was jeder Meter bedeutet?“

Die Triebkraft

Über die Brigade Faber wird viel gesprochen und geschrieben, denn es erscheint wenn nicht gerade rätselhaft, so doch höchst bedeutsam, daß die Brigade im Laufe eines Vierteljahrhunderts nie schlappgemacht und stets in guter Form geblieben ist. Welche innere und äußere Kraft hält sie zusammen, macht sie zu einem einheitlichen Organismus, der keine Ebbe und Fluten kennt, der wie ein exaktes Uhrwerk funktioniert?

Die Brigademitglieder, mit denen ich gesprochen habe, sagen eindeutig: der Brigadier, seine Persönlichkeit sei diese Kraft. Der Brigadier Johann Faber selbst meint: Es sind dies die sechzehn Kommunisten und ebensoviel Komsomolzen, die Veteranen der Brigade, solche wie Flor Grikzewitsch, Wladimir Sim, Viktor Sawlowrodski, Alwan Indshegolan, Nikolai Schewtschenko, Peter Miller, Leonid Bondaletow und viele andere. Ein jeder habe etwas an sich, das ihn organisch ins Kollektiv einfüge und es zementieren helfe.

Nicht unwichtig sei, meint Mashitow, daß jedes Brigademitglied nicht daran gewöhnt ist, Niederlagen zu erleiden, und deshalb alle Kräfte einsetze, um den Ruhm der Brigade aufrechtzuerhalten. Sie nennen sich mit Stolz „Faber-Leute“, und das sei ein Begriff für die Kollegen in der Grube, im Becken und im Unionsministerium und auch für Boris Florodorowitsch — so nennt Mashitow den Minister für Kohlenindustrie der UdSSR B. F. Braschenko.

beiden Söhne Iwan und Wassili u. a. Faber junior ist bereits Arbeitsgruppenleiter, und die einzige „Begnünstigung“, die er seitens des Vaters genießt, ist daß dieser ihn vielleicht schärfer, strenger im Auge behält als die anderen, denn der Mann verpflichtet zu vielem. Ilya Jurtajew, ehemaliges Brigademitglied, leitete heute eine Komsomolzen- und Jugendbrigade an einem anderen Abschnitt, kommt aber immer noch zu Faber, um Rat zu holen. In diesem Jahr unterstützte seine Brigade zwei Vortriebsbrigaden, zu deren Initiatoren Jurtajew Lehrer Faber ebenfalls gehört. Auch Heinrich Borgardt ist zum Leiter einer Brigade ernannt worden.

Alle Brigademitglieder, mit Ausnahme einiger der ältesten, haben Mittelschulbildung, alle sind Aktivisten der kommunistischen Brigade, die bei den Grundlagen der Grundlagen des Marxismus-Leninismus. Hoch ist auch die gesellschaftliche Aktivität der Brigade. Wladimir Sim ist Parteigruppen- und Alexander Stabunin Komsomolgruppenorganisator, Iwan Reschetnik ist Mitglied des Postens „Komsomolschewskaja“, Shakslyk Sadwaksow, Alexander Jakimenko, Kamyl Syrowarow sind Aktivisten der Volksoffiziere, Peter Miller, Eduard Stör, Iwan Kamyschew — ehrenamtliche Inspektoren für Sicherheitstechnik; alle Brigademitglieder sind aktive freiwillige Mithilfer. Nach den Ergebnissen des 10. Planjahres erhielten 35 Brigademitglieder das Abzeichen „Aktivist des 10. Planjahres“, 28 — das Abzeichen „Sieger im sozialistischen Wettbewerb“ Valeri Bondaletow, der damals nach zu den jüngsten Brigademitgliedern zählte, erhielt das Bronzeabzeichen des ZK des Komsomol, Junggardist des Planjahresfünftens. Hier ist er Preisträger des Leninschen Komsomol, Büromitglied des Rayonkomsomolkomitees des Kirov-Bezirks. Valeri studiert an der Karaganda Polytechnischen Hochschule. Der Brigadier Johann Faber ist bereits die zweite Legislaturperiode Deputierter des Gebietssowjets der Volksdeputierten, Mitglied des Gewerkschafts-

komitees der Grube. Er wurde mit dem Lenindorden und dem Orden der Oktoberrevolution ausgezeichnet, 1931 erhielt er die Vortriebskombi mit Namenszug. Der Brigade wurde die Rote Fahne des ZK des Komsomol „Helden der Planjahrfrünfte“ für seine Aufbahrung überreicht. Man trug sie auch in die Chronik des Komsomolismus ein.

Der Brigadier

In der Regel sind die Arbeiten beim Abbau im Becken bedeutend weniger mechanisiert als bei der Kohलगewinnung. Um so größere Bedeutung kommt der Arbeitsorganisation, der Arbeitsdisziplin, der Rationalisierung der Arbeitsprozesse zu, und die Fjodor Grikzewitsch, Gennadi Putin, Viktor Sawlowrodski, Alwan Indshegolan und andere Brigademitglieder, mit denen ich mich unterhielt, haben recht, wenn sie die organisatorische Arbeit der Brigadier hervorheben.

Bevor Faber in die Grube kam, arbeitete er in einem Kolchos. Später wurde er Tischler, erlebte die höchste — siebente — Stufe der Kette am Lager der Grube die neue Vortriebskombi „Karaganda 7—15“ eingeföhrt wurde, wählte man von den sieben vorgeschlagenen Kandidaten Faber als Leiter der Vortriebsbrigade.

„Meine ersten Ehrenurkunden“, erinnert sich Faber, „stammen noch aus den Jahren 1952 und 1953. Er ist ein strenger Brigadier und guter Kamerad, ein Kühner Neuerer und tüchtiger Spezialist. Die ehemaligen Brigademitglieder Putschin und Panschew schlugen vor, die Kratzen für die Kette am Lager der Kratzen des Förderers SP-63 herzustellen. Dadurch wurde das Problem des häufigen Ausschweßens der Kratzen beseitigt. Faber selbst schlug einen Förderer mit doppelter Kette vor, der gemischte Strecken aufzuföhren ermöglichte, ohne das Vortriebs tempo zu verlangsamen.“

beren Materialumfängen operiert die Brigade. Es wird viel verbraucht, also kann auch viel einsparen. Bolzen, Schrauben, Ventile, Zähne für das Arbeitsorgan der Kombi, Schläuche, Drähte — all das kann aufbewahrt werden. Die Grube herumlagernde, 1931 erhielt er die Vortriebskombi mit Namenszug. Der Brigade wurde die Rote Fahne des ZK des Komsomol „Helden der Planjahrfrünfte“ für seine Aufbahrung überreicht. Man trug sie auch in die Chronik des Komsomolismus ein.

Das Endresultat

Das Kollektiv der Gorbatschow-Grube hat für das laufende Jahr unter anderem die Verpflichtung übernommen, die Arbeitsproduktivität um ein Prozent zu heben und durch die Senkung der Selbstkosten der Produktion 100 000 Rubel einzusparen. Das Endresultat der Arbeiter der Grube ist die geforderte Kohle, und die Häuer wissen gut, daß das Endresultat in bedeutendem Maße von ihrer Arbeit abhängt.

Die Erfahrungen der vorigen Jahre und des laufenden Jahres zeigen, daß die Brigade Faber der Verpflichtung im Rahmen ihres Kollektivs, aber auch der ganzen Grube voraus ist.

Artur HORMANN, Korrespondent der „Freundschaft“

Karaganda

Der Ruhm kommt nicht selbst

Die Brigade ist eine gute Schule. Hier sind qualifizierte Hauer herangezogen, solche wie Alexander Jakimenko, Wladimir Ignatow, Gennadi Putenin, Fabers

den Ruhm kommt nicht selbst

Die Brigade ist eine gute Schule. Hier sind qualifizierte Hauer herangezogen, solche wie Alexander Jakimenko, Wladimir Ignatow, Gennadi Putenin, Fabers

den Ruhm kommt nicht selbst

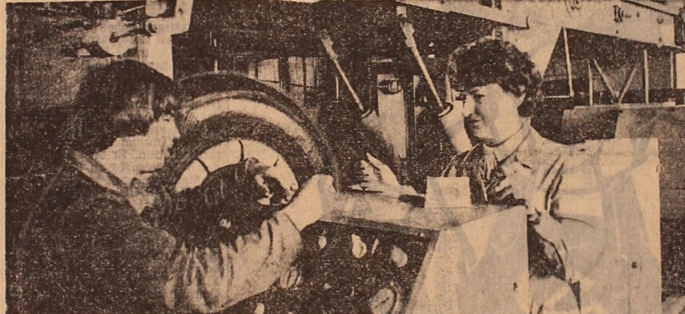
Die Brigade ist eine gute Schule. Hier sind qualifizierte Hauer herangezogen, solche wie Alexander Jakimenko, Wladimir Ignatow, Gennadi Putenin, Fabers

den Ruhm kommt nicht selbst

Die Brigade ist eine gute Schule. Hier sind qualifizierte Hauer herangezogen, solche wie Alexander Jakimenko, Wladimir Ignatow, Gennadi Putenin, Fabers

den Ruhm kommt nicht selbst

Die Brigade ist eine gute Schule. Hier sind qualifizierte Hauer herangezogen, solche wie Alexander Jakimenko, Wladimir Ignatow, Gennadi Putenin, Fabers



Ins Kustanair Reifenreparaturwerk kommen ausgediente Autoreifen von Last- und Personenkraftwagen aus den Gebieten Kustanai, Nordkasachstan, Ural und Almaty aus Kirgisa. Insgesamt bedient das Werk 3 000 Betriebe.

Es beabsichtigt, in diesem Jahr 113 000 Generalreparaturen durchzuführen, was seine Kapazität um 38 000 übertrifft. Durch die Reparaturwerker werden es schaffen dank der technischen Neuausrüstungen des ganzen Betriebs und der Vervollkommnung der Arbeitsorganisation.

Links: Bild: Verleiheringenieur am Vorbereitungsabschnitt Natalia Kondrachowa und Montage-schlosser Wladimir Tolkow; reparierte Reifenkäden.

Fotos: Viktor Krieger



Das Oberlandkraftwerk Kasachstans der Ural- und Sibiriens, die mit Kohle aus Ekibastus arbeiten, haben seit Beginn des Planjahres mehr als 10 Milliarden Kilowattstunden überplanmäßige Energie erzeugt. Dieser Erfolg ist das Ergebnis enger Wechselbeziehungen zwischen den Partnerbetrieben der Branche für die Kohलगewinnung, des Eisenbahntransports und der Energiewirtschaft.

„Man muß an die Zukunft denken“, sagte er. „Wenn der Staat ein Kombinat für die Produktion unseres Kombinars besonders gefragt sein, obwohl sie auch heute schon sehr nötig ist. Unser Staat lebt nicht in ihren Augenblicken. Also gehen wir zur Sache über. Wir brauchen einen Arzt. Ich habe es mit der Gebietsabteilung für Gesundheitswesen verabredet, daß sie uns überbringt werden. Aber man hat mich im voraus darauf aufmerksam gemacht, daß die endgültige Entscheidung ganz von Ihnen abhängt.“

Sie willigte ein.

„Wunderbar!“, meinte Himmelfarb. „Übermorgen fahre ich nach Dshambul und erledige die Formalitäten. Und jetzt muß ich noch einen Absterben nach dem Tagebau machen.“

„Ich fahre mit. Will mich auf meinem neuen Arbeitsplatz ein wenig umsehen.“

Der alte Wagner schleppte sich langsam auf dem hölzernen Gerüst der Steppenbahn zurück hinter, manchmal wehte ein Windstoß den Staub nach vorn, und dann wurde der blaue Himmel

Das Leben geht weiter

Hier, in dieser einst öden Steppe, liegen jetzt die neuen Bergarbeiterstädte — Karatau und Shanatas. Heute gibt es hier alles, was ein Mensch für eine vollwertige Betriebsfähigkeit und Erholung braucht: Verkaufsstellen, Gaststätten, Filmtheater, Kulturpaläste, Bibliotheken, Dienstleistungsbetriebe, Parks und Grünanlagen. Und natürlich medizinische Einrichtungen — Polikliniken, Krankenhäuser, Entbindungshäuser und ein Kinderkrankenhaus zugleich leiten.“

„Ich will kurieren und nicht leiden“, bemerkte Berta.

„Das ist gar nicht so einfach, wie es scheint“, meinte Ibragimow lächelnd. „Erholen Sie sich heute, und morgen fahren wir nach Akkol.“

Dort rieselte ein Bach und wuchsen Bäume. Ein kühler Wind wehte herüber.

Eine junge Frau biß sich auf den Lippen und stöhnte vor Schmerz.

Die Geburt war schwer. Als in der Stube die Stimme des Neugeborenen laut wurde, und Berta auf die Straße trat, kam der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

„WENN IRGENDWAS SCHWIERIGES aufzuheben, kommen Sie zu jeder Zeit“, sagte der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

WIEDER WIRD GESCHLOSSEN, dachte Berta im Schlaf. Sie öffnete die Augen: Es war früher Morgen, es begann erst zu tagen. Nicht es wurde nicht geschossen. Jemand klopfte beharrlich ans Fenster. Berta machte die Tür auf. „Kassache, Dochturkysym!“ begann er. „Schnell! Die Schwiegertochter ist am Sterben.“

„Einen Augenblick, Vater!“ Die Ärztin machte sich schnell fertig, nahm ihr Köcherchen mit Instrumenten. „Komm schneller.“

„Wir müssen reiten, meine Tochter.“ Der Alte zeigte auf zwei gesattelte Pferde. „Zwanzig Kilometer, ich habe für dich ein Pferd mitgebracht.“

Unfallstellen mit vollkommensten Ausrüstungen und Hunderten hochqualifizierten Fachkräften.

Unter ihnen ist auch die Ärztin Berta Feiernann, Beste des Gesundheitschutzes der Kasachischen SSR, Trägerin des Ehrenzeichens „50 Jahre Mitgliedschaft in der KPdSU“. Viele kennen sie hier, als die Stadt erst angelegt wurde und an ihrer Stelle Siedlung Tschulaktal lag, begann ihre Arbeitstätigkeit.

Die Lippen und stöhnte vor Schmerz.

Die Geburt war schwer. Als in der Stube die Stimme des Neugeborenen laut wurde, und Berta auf die Straße trat, kam der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

„WENN IRGENDWAS SCHWIERIGES aufzuheben, kommen Sie zu jeder Zeit“, sagte der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

WIEDER WIRD GESCHLOSSEN, dachte Berta im Schlaf. Sie öffnete die Augen: Es war früher Morgen, es begann erst zu tagen. Nicht es wurde nicht geschossen. Jemand klopfte beharrlich ans Fenster. Berta machte die Tür auf. „Kassache, Dochturkysym!“ begann er. „Schnell! Die Schwiegertochter ist am Sterben.“

„Einen Augenblick, Vater!“ Die Ärztin machte sich schnell fertig, nahm ihr Köcherchen mit Instrumenten. „Komm schneller.“

„Wir müssen reiten, meine Tochter.“ Der Alte zeigte auf zwei gesattelte Pferde. „Zwanzig Kilometer, ich habe für dich ein Pferd mitgebracht.“

Unfallstellen mit vollkommensten Ausrüstungen und Hunderten hochqualifizierten Fachkräften.

Unter ihnen ist auch die Ärztin Berta Feiernann, Beste des Gesundheitschutzes der Kasachischen SSR, Trägerin des Ehrenzeichens „50 Jahre Mitgliedschaft in der KPdSU“. Viele kennen sie hier, als die Stadt erst angelegt wurde und an ihrer Stelle Siedlung Tschulaktal lag, begann ihre Arbeitstätigkeit.

Die Lippen und stöhnte vor Schmerz.

Die Geburt war schwer. Als in der Stube die Stimme des Neugeborenen laut wurde, und Berta auf die Straße trat, kam der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

„WENN IRGENDWAS SCHWIERIGES aufzuheben, kommen Sie zu jeder Zeit“, sagte der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

WIEDER WIRD GESCHLOSSEN, dachte Berta im Schlaf. Sie öffnete die Augen: Es war früher Morgen, es begann erst zu tagen. Nicht es wurde nicht geschossen. Jemand klopfte beharrlich ans Fenster. Berta machte die Tür auf. „Kassache, Dochturkysym!“ begann er. „Schnell! Die Schwiegertochter ist am Sterben.“

„Einen Augenblick, Vater!“ Die Ärztin machte sich schnell fertig, nahm ihr Köcherchen mit Instrumenten. „Komm schneller.“

„Wir müssen reiten, meine Tochter.“ Der Alte zeigte auf zwei gesattelte Pferde. „Zwanzig Kilometer, ich habe für dich ein Pferd mitgebracht.“

Unfallstellen mit vollkommensten Ausrüstungen und Hunderten hochqualifizierten Fachkräften.

Unter ihnen ist auch die Ärztin Berta Feiernann, Beste des Gesundheitschutzes der Kasachischen SSR, Trägerin des Ehrenzeichens „50 Jahre Mitgliedschaft in der KPdSU“. Viele kennen sie hier, als die Stadt erst angelegt wurde und an ihrer Stelle Siedlung Tschulaktal lag, begann ihre Arbeitstätigkeit.

Die Lippen und stöhnte vor Schmerz.

Die Geburt war schwer. Als in der Stube die Stimme des Neugeborenen laut wurde, und Berta auf die Straße trat, kam der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

„WENN IRGENDWAS SCHWIERIGES aufzuheben, kommen Sie zu jeder Zeit“, sagte der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

WIEDER WIRD GESCHLOSSEN, dachte Berta im Schlaf. Sie öffnete die Augen: Es war früher Morgen, es begann erst zu tagen. Nicht es wurde nicht geschossen. Jemand klopfte beharrlich ans Fenster. Berta machte die Tür auf. „Kassache, Dochturkysym!“ begann er. „Schnell! Die Schwiegertochter ist am Sterben.“

„Einen Augenblick, Vater!“ Die Ärztin machte sich schnell fertig, nahm ihr Köcherchen mit Instrumenten. „Komm schneller.“

„Wir müssen reiten, meine Tochter.“ Der Alte zeigte auf zwei gesattelte Pferde. „Zwanzig Kilometer, ich habe für dich ein Pferd mitgebracht.“

Unfallstellen mit vollkommensten Ausrüstungen und Hunderten hochqualifizierten Fachkräften.

Unter ihnen ist auch die Ärztin Berta Feiernann, Beste des Gesundheitschutzes der Kasachischen SSR, Trägerin des Ehrenzeichens „50 Jahre Mitgliedschaft in der KPdSU“. Viele kennen sie hier, als die Stadt erst angelegt wurde und an ihrer Stelle Siedlung Tschulaktal lag, begann ihre Arbeitstätigkeit.

Die Lippen und stöhnte vor Schmerz.

Die Geburt war schwer. Als in der Stube die Stimme des Neugeborenen laut wurde, und Berta auf die Straße trat, kam der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

„WENN IRGENDWAS SCHWIERIGES aufzuheben, kommen Sie zu jeder Zeit“, sagte der Sekretär des Rayonpartei-Komitees.

WIEDER WIRD GESCHLOSSEN, dachte Berta im Schlaf. Sie öffnete die Augen: Es war früher Morgen, es begann erst zu tagen. Nicht es wurde nicht geschossen. Jemand klopfte beharrlich ans Fenster. Berta machte die Tür auf. „Kassache, Dochturkysym!“ begann er. „Schnell! Die Schwiegertochter ist am Sterben.“

„Einen Augenblick, Vater!“ Die Ärztin machte sich schnell fertig, nahm ihr Köcherchen mit Instrumenten. „Komm schneller.“

„Wir müssen reiten, meine Tochter.“ Der Alte zeigte auf zwei gesattelte Pferde. „Zwanzig Kilometer, ich habe für dich ein Pferd mitgebracht.“

Nach einheitlichem Programm

Die Oberlandkraftwerke Kasachstans der Ural- und Sibiriens, die mit Kohle aus Ekibastus arbeiten, haben seit Beginn des Planjahres mehr als 10 Milliarden Kilowattstunden überplanmäßige Energie erzeugt. Dieser Erfolg ist das Ergebnis enger Wechselbeziehungen zwischen den Partnerbetrieben der Branche für die Kohलगewinnung, des Eisenbahntransports und der Energiewirtschaft.

Sie alle arbeiten nach dem einheitlichen Programm „Rhythmus“ durch seine Einführung wurde die technologische Kette „Tagebau — Eisenbahn — Kraftwerk“ geschaffen. Die Partner stellten Direktverbindungen untereinander her. Die Direktoren von rund 20 Oberlandkraftwerken und Leiter von fünf kohletransportierenden Eisenbahnen gehen täglich Mittelungen über die Kohलगewinnung. Diese informieren ihrerseits die Bergleute über die Menge und die Bewegung der Eisenbahnwagen. Die Kohलगewinnung hilft den Partnern, ihre Arbeit rationell zu organisieren und zusätzliche Produktionsreserven zu ermitteln.

Die jährliche Energieerzeugungsgewinnung in Ekibastus beträgt rund 73 Millionen Tonnen. Besorgt um die exakte Arbeit der Partner, haben die Kohlewerker die Kohletransporter der Eisenbahnwagenreparatur inrichtungen, zusätzliche Gleise verlegt und automatische Weichen eingebaut. Die Laderzeit eines Wagens wird um etwa zwei Minuten verringert.

Die Eisenbahner transportieren mehr als 50 Prozent des Brennstoffs mit Schwer- und Superschwachlastzügen. Seit Jahresbeginn haben 3 500 Schwachlastzüge rund drei Millionen Tonnen Kohle über den Plan hinaus befördert. Nur mit solchen Zügen wird die Kohle transportiert zu den Oberlandkraftwerken Jermak und Ekibastus transportiert. Alle zwei Tage passieren 7000 Tonnentzüge über die Strecke Ekibastus — Gorbati. Die Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen über die Kohle transportiert wird, hat sich um 30 Prozent erhöht.

Auch die Energiewerker haben ihren Beitrag zur Erfüllung des Programms „Rhythmus“ geleistet“, sagte dem KasTAG-Korrespondenten Artur HORMANN, Direktor des Oberlandkraftwerks Nr. 1 von Ekibastus. „In den Kraftwerken hat man leistungsstärkere Entladungseinrichtungen montiert, die überkapazitäten ausgebaut und die Standzeiten der Wäzen reduziert.“

Die Arbeitererfahrungen der Partner — nach einheitlichem Programm — sind auf dem Treffen der Vertreter der vier Branchen veralgemeinert worden, das in Ekibastus stattgefunden hat. Dabei hat man neue Wege zur Steigerung der Arbeitseffektivität bei den Partnern gewiesen.

Michael OSTER, Gebiet Dshambul

Arbeitsschritte des Fünfjahrplans

Über die Ergebnisse der Erfüllung des Staatsplans für das erste Quartal 1984 durch die Industrie der Kasachischen SSR

Die Werktätigen der Industrie haben im Zuge des sozialistischen Wettbewerbs mit 23,4 Millionen Tonnen die Beschlüsse des XXVI. Parteitages der KPdSU, der darauffolgenden ZK-Plenar der KPdSU und des XV. Parteitages der Kommunistischen Partei Kasachsens den Plan für das erste Quartal bei der Realisierung der Ergebnisse überboten. Alle Gebiete und Ministerien der Republik, außer dem Ministerium für Baustoffindustrie, haben ihre Pläne bewältigt. Erfüllt sind die Aufgaben im Ausmaß der wichtigsten Erzeugnisse und bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Der Gesamtumfang der Industrieproduktion vergrößerte sich gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 3,1 Prozent, meldete die Zentralverwaltung für Statistik der Kasachischen SSR. Die Arbeitsproduktivität erhöhte sich um 2,6 Prozent. Dadurch erzielte mit 84 Prozent des Produktionswachses, in der ganzen Industrie und in den meisten Ministerien wuchs die Arbeitsproduktivität rascher als der Durchschnittslohn. Alle Gebiete und die Stadt Alma-Ata erfüllten den Plan bei der Realisierung der Ergebnisse.

In den Betrieben der Republik, die sich am Wirtschaftsexperiment zur Erweiterung der Rechte bei der Planung und Wirtschaftstätigkeit und zur Hebung der Verantwortung für die Arbeitsergebnisse beteiligen, sind die Leistungen bei der Planung um 10 Prozent besser als in der ganzen Industrie der Republik. Der Schwermaschinenbaubetrieb und das Niederspannungsapparatur in der Provinz von Alma-Ata, die Kaldy-Kurganer Blechakumulatorenwerk, das Transformatorwerk von Kentau und das Werk „Elektroapparat“ von Tschimkent erfüllten vollständig ihre Lieferpflichten.

Die Produktion der wichtigsten Erzeugnisse betrug von Elektroenergie 20 Milliarden Kilowattstunden, von Erdöl (einschließlich Gaskondensat) — 4,8 Millionen Tonnen, von Kohle — 23 Millionen Tonnen, von Eisenerz 1 024 200 Tonnen, von Eisenerz — 5,9 Millionen Tonnen, von Mineraldüngemitteln (umgerechnet auf 100 Prozent Nährstoff) — 346 000 Tonnen, von Kunstharz und Plaste — 42 500 Tonnen, von spannbahnen Werkzeugmaschinen im Werte von 3,2 Millionen Rubel, von Schmiedepressen — im Werte von 8,3 Millionen Rubel, von Geräten, Automatisierungsmitteln und Ersatzteilen — im Werte von 8,3 Millionen Rubel, von Landmaschinen im Werte von 89,5 Millionen Rubel, von Ersatzteilen für Landmaschinen im Werte von 7,1 Millionen Rubel, von Maschinen für Tier- und Futtermittelproduktion im Werte von 25,3 Millionen Rubel, von Baggern — 48 Einheiten, von Bulldozern — 3 300 Einheiten, von Katern — 35 200 Tonnen, von Asbestschiefer — 160,7 Millionen Einheitsstufen, von Stoffen aller Art — 57,0 Millionen Quadratmeter, von Konfektionen im Werte von 295,4 Millionen Rubel, von Wäsche und Obertrikots — 24,9 Millionen Stück, von Strümpfen und Socken — 18,1 Millionen Paar, von Lederschuhen — 7,9 Millionen Paar, von Fleisch (aus staatlichen Rehabschlachtungen) — 120 200 Tonnen, von Wursterzeugnissen — 30 700 Tonnen, von Tierfett (aus staatlichen Rohstoffressourcen) — 9 000 Tonnen, von Vollmilcherzeugnissen, umgerechnet in Milch (aus staatlichen Rohstoffressourcen) —

262 300 Tonnen, von Fettsäure — 3 500 Tonnen, Margarineerzeugnissen — 23 400 Tonnen, von Streuzucker — 70 500 Tonnen, von Süßwaren — 59 400 Tonnen, von Konserven — 87,8 Millionen Einheitsabfassen, von Seite 13 900 Tonnen, von Porzellan und Fayencegeschirr im Werte von — 3,9 Millionen Rubel, von Möbeln im Werte von 61,4 Millionen Rubel.

Erfüllt wurde der Plan der Gewinnung von Kohle, Gas, Eisenerz sowie von Blei- und Zink-erz, Bauxiten, der primären Erdölverarbeitung, der Produktion einer Reihe von NE-Metallen, Stahl, Mineraldüngemitteln, Chemiefasern und -fäden, Synthekautschuk, von Kunststoffen und -stoffen, Baggern, Bulldozern, Asbestzementrohren und -muffen, Asbestschiefer und anderen Erzeugnissen. Überboten wurde der geplante Produktionsumfang der meisten Konsumbedarfsartikel von Fleisch, Pflanzlichen Fleisch, Margarine und Vollmilcherzeugnissen, Fettsäure, Streuzucker, Süß- und Teigwaren, Mehl, Graupen, Geweben, Konfektionsartikeln, Strümpfen und Socken, Lederschuhen, Kultur- und Haushaltswaren, darunter von Möbeln, Porzellan- und Steingutgeschirr, von Tonbandgeräten.

Zugleich haben einzelne Produktionsvereinigungen und Betriebe ihre Pläne des Produktionsumfangs, der Arbeitsproduktivität, der Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse und der Akkumulationen nicht erfüllt und die Ergebnisse gefertigt, die keinen Absatz finden. Der Plan der Energieerzeugung, Erdölförderung, der Gewinnung von Rohstoffen, Fertigzeug, Koks, Schwefelsäure, weißem Phosphor, Zement, Ziegeln, Stahlblechen und -blechen, sowie von Strukturalloyen ist nicht sichergestellt worden.

Die Erfüllung des Plans der Produktion und der Lieferung der Erzeugnisse an die Konsumenten gemäß den abgezeichneten Verträgen und Aufträgen hat sich etwas verbessert. Jedoch werden die Vertragsverpflichtungen von vielen Vereinigungen und Betrieben nicht vollständig eingehalten. Ein bedeutender Rückstand in ihrer Erfüllung ist im Bereich der Ministerien für Fleisch- und Milchindustrie, für Leichtindustrie und für Baustoffindustrie zu verzeichnen.

Es wurden Maßnahmen zur Erhöhung des technischen Niveaus der Produktion getroffen. In den Betrieben wurden 27 mechanisierte und automatische Vorrichtungen aufgestellt, 65 Abschnitte, Abteilungen und Betriebe wurden komplex mechanisiert und automatisiert; geschaffen wurden 100 neue, verbesserte Steuerungs- und Steuerungssysteme mit verschiedener Zweckbestimmung. Aufgenommen wurde die Produktion von 58 neuen Erzeugnissen. 48 Einheiten von Bulldozern, 3 300 Einheiten, von Katern — 35 200 Tonnen, von Asbestschiefer — 160,7 Millionen Einheitsstufen, von Stoffen aller Art — 57,0 Millionen Quadratmeter, von Konfektionen im Werte von 295,4 Millionen Rubel, von Wäsche und Obertrikots — 24,9 Millionen Stück, von Strümpfen und Socken — 18,1 Millionen Paar, von Lederschuhen — 7,9 Millionen Paar, von Fleisch (aus staatlichen Rehabschlachtungen) — 120 200 Tonnen, von Wursterzeugnissen — 30 700 Tonnen, von Tierfett (aus staatlichen Rohstoffressourcen) — 9 000 Tonnen, von Vollmilcherzeugnissen, umgerechnet in Milch (aus staatlichen Rohstoffressourcen) —

(KasTAG)

Wirtschaftlichkeit garantiert

Der Verbrauch an Maschinenöl, mit dem die Kolchose und Sowchose des Rayons und Gebiets Pawlodar zentralisiert beliefert werden, ist hier mit wachsendem Anlauf einer Krößabteilung für Abolregeneration um 50 Prozent zurückgegangen. Diese Abteilung ist von der Abteilung für die Agrar-Industrie-Vereinigung auf der Basis des automatisierten Erdöllagers im Sowchose „Jamyschewski“ errichtet worden.

(KasTAG)

Wohnhäuser — „verpackt“

Städtischen Komfort sichern den Dorfleuten Häuser aus Gasbetonblöcken. In deren Fertigung Kombinat „Promindustrija“ in Temirtau aufgenommen hat. Die erste Partie vollmontierter Häuser mit verbesserter Raumeinteilung hat das Werkleibband verlassen.

Die Besonderheit solcher von Architekten des Instituts „Kazgandagorprojekt“ erarbeiteten verpackten Häuser ist ein Satz von Bauteilen für Zimmer, die auf Wunsch der künftigen Bewohner je nach Zusammen-

setzung der Familie angeordnet werden. Hier sind eingebaute Heizstrahler- und Trockenschrank-Veranda und Keller vorgesehen. Die Montage der Komplettierungs- teile der Wohnung erfolgt gleich über dem Einbauelement. Die Bauzeit für ein vollmontiertes Haus gegenüber einem Ziegelgebäude wurde auf die Hälfte verringert.

Die Betriebe der Baustoffindustrie Zentralkasachs haben die Fertigung vollmontierter Häuser fünf verschiedener Serien aufgenommen.

(KasTAG)

Panorama

Appell für Frieden

Delegationen aus 50 Ländern Asiens, Afrikas, Amerikas und Europas haben in einem internationalen Gewerkschaftstreffen für Frieden teilgenommen, das in Managua zu Ende ging. In einer von diesem Forum angenommenen Erklärung von Managua ist der Appell an die Werktätigen in aller Welt ent-

halten, den Kampf für Frieden, gegen die von der USA-Administration entsetzte Hochrüstung zu intensivieren. In der Mittelamerika-Resolution wird Protest dagegen erhoben, daß die Vereinigten Staaten von Amerika ihre militärische Präsenz in dieser Region unter Mißachtung des Völkerrechts und

der Proteste der Weltöffentlichkeit vergrößern, konterrevolutionäre Somoza-Banden bewaffnen und finanzieren, einen unerklärten Krieg gegen das souveräne Nikaragua führen.

Vertreter internationaler Organisationen haben die Werktätigen in der ganzen Welt aufgefordert, die Feier des ersten Mai zu einer Manifestation der Solidarität mit den Völkern Mittelamerikas, vor allem Nikaraguas und El Salvadors, zu gestalten.



„Nein dem Abbau der Investitionen für Belange der Städte“, „Hände weg von Municipalitäten“! Unter diesen Losungen fand in London eine Massendemonstration gegen den Beschluß des Tor-Ambitus statt. Die Demonstranten sind in der Bildmitte zu sehen. In der Bildmitte sind die Teilnehmer der Demonstration in Tokio zu sehen. Die Teilnehmer der Demonstration in Tokio begeben sich zum Meetingplatz (Bild rechts).

„Wir fordern Gleichheit in der Arbeit und im gesellschaftlichen Leben“ — unter dieser Losung fand eine Manifestation der werktätigen Frauen im Tokioter Park „Hibya“ statt. Mehr als 3 000 ihrer Teilnehmer unterzogen einer scharfen Kritik die in Japan fortwährend offene Diskriminierung der Frau und forderten von der Regierung, ihre Ungleichheit in der Produktion und im gesellschaftlichen Leben zu liquidieren. Die japanischen Frauen, denen für gleiche Arbeit nur etwa die Hälfte des Verdienstes der Männer gezahlt wird, werden von den Unternehmen erniedrigende Verfahren unterzogen und zur Verpflichtung gezwungen, „freiwillig“ zu kündigen, falls sie heiraten oder ein Kind bekommen sollen.

Fotos: TASS

In wenigen Zeilen

NEW YORK. Die Gruppe der arabischen Länder in der UNO hat gegen die Verlegung der Botschaft El Salvadors durch das salvadorianische Regime nach Jerusalem protestiert. In einem Schreiben des Vorsitzenden der Gruppe, Abdalla Saleh al-Ashtal (VR Jemen), wird festgehalten, daß diese Aktion eine Verletzung der Resolutionen der UNO-Vollversammlung, der Bestimmungen der UNO-Charta und des Völkerrechts darstellt.

BEIRUT. Die Hauptaufgabe des künftigen libanesischen Kabinetts wird nach Auffassung Rashid Karames in der Befreiung der von den israelischen Okkupanten besetzten libanesischen Territorien bestehen. Das erklärte der mit der Regierungsbildung beauftragte libanesische Premierminister in einem Interview der Wochenschrift „Monday Morning“.

LONDON. Denis Healey, prominenter Politiker Großbritanniens, Mitglied des „Schattenkabinetts“ der Labour Party, hat zum sofortigen Verzicht auf die Realisierung des äußerst gefährlichen militärischen NATO-Programms zur Stationierung neuer amerikanischer nuklearer Mittelstreckenraketen in Westeuropa aufgerufen. Der Politiker, der in der Stadt Salford sprach, wies darauf hin, daß diese Maßnahme ein erster Schritt zum Abbau des nuklearen Arsenalen sein solle.

Massenhafte Protestmärsche

115 000 Kanadier protestierten am Sonntag in Vancouver während eines Friedensmarsches gegen die amerikanischen Marschkörper und forderten, Kanada zur kernwaffenfreien Zone zu erklären.

Das Vertrauen verstärkt die Gefahr eines nuklearen Konflikts, erklärte der ehemalige Finanzminister Walter Gordon auf einem Meeting im Anschluß an die Demonstration. Die schreckliche Gefahr werde der Welt solange drohen, wie die Welt im Haus das Gefühl der Vernunft überhand gewinnt und die Spannungen in den Ost-West-Beziehungen nachlassen. Gordon for-

derte die kanadische Regierung auf, die Militärvereinbarung mit den USA zu annullieren. Diese Vereinbarung erlaubt es dem Pentagon, auf kanadischem Territorium neue Waffenarten zu testen, darunter Marschkörper. Gordon rief ferner dazu auf, das Land zu einer kernwaffenfreien Zone zu erklären und das zwischen den USA und Kanada bestehende Abkommen über die Luft- und Raumverteidigung Nordamerikas (NORAD) aufzukündigen.

Protestmeetings fanden am Wochenende auch in anderen großen Städten Kanadas statt.

Verbrecherischer Terroranschlag

Die ständige Vertretung Kubas bei den Vereinten Nationen hat die verbrecherische Terroraktion verurteilt, die von konterrevolutionären Banden gegen kubanische Bürger begangen worden ist, die in Angola arbeiten. In einer Erklärung für die Presse, die in den Vereinten Nationen verbreitet wurde, heißt es, daß am 19. April infolge der Explosion der in einem Lastwagen der Stadt Salford sprengten, 14 kubanische Bauarbeiter getötet und 66 verwundet worden sind.

Getötet wurden ferner zehn angolanische Zivilisten, darunter Frauen und Kinder.

Wie in dem Dokument betont wird, trifft die Verantwortung für diese konterrevolutionären Bandenfinanzierung, bewaffnung und Ausbildung, die ebenso wie im Falle der Vernichtung nikaraguanischer Territorialgewässer ist in dem neuen barbarischen Verbrechenden Dynamit, die des USA-Gehheimdienstes CIA deutlich zu erkennen, heißt es in dem Dokument.

Los Angeles: Smoggefahr

Die Bevölkerung von Los Angeles ist schon an eine Luft, die nicht nur sichtbar ist, sondern die man auch kosten kann. Von Zeit zu Zeit finden Kampagnen zum Schutz von Menschen und Umwelt statt. Wie aber die Vorsitzende der Verwaltung für Luftressourcen kaliforniens, Mary Nicols, sagt, können wir leider keine wirklichen Maßnahmen ergreifen, weil sich zur Schließung vieler Industriestriebe führen würden.

Mit anderen Worten wird die Gesundheit von Menschen den Interessen der Konzerne geopfert, die sich wegen, wirksamer Luftreinigungsanlagen zu errei-

Eine Methode der Architekten der US-Politik

— Kommentar

Pressionen, Drohungen und Erpressung — das sind die Methoden der Architekten der amerikanischen Außenpolitik, die bei ihren Versuchen, Westeuropa in ein Versuchsgelände für amerikanische Nuklearraketen, in eine nukleare Geisel des Pentagons zu verwandeln, vor keinem Mittel Halt machen. Ein weiteres Zeugnis hierfür sind die kein Ende nehmenden Pressionen Washingtons und der NATO auf die Niederlande, die ihre Position zur Stationierung amerikanischer Marschkörper auf ihrem Territorium noch nicht bestimmt hat. Es ist nicht ohne Grund, daß der Chef des Pentagon Caspar Weinberger zu einem Briefbesuch nach Den Haag geflogen ist, um den Niederländern die „Erfüllung der atlantischen Verpflichtungen“ zu verlangen, daß man die Niederländer auf der 35. Tagung der nuklearen Planungsgruppe der NATO in Belgien mit einer mythischen, „sozialistischen Bedrohung“ geschreckt hat. Nun greift man wieder zu Pressionen: Wie die belgische Nachrichtenagentur Belga mitteilt, ist die Position der Niederlande zum Gegenstand einer „besonderen Diskussion“ auf der Sitzung des NATO-Rates vom 25. April in Brüssel geworden.

Obwohl ein Sprecher des NATO-Hauptquartiers sich beeilt, zu erklären, die „niederländische Frage sei in der NATO nicht diskutiert worden, und die Rede sei von den gegenseitigen Beziehungen zwischen West und Ost“ gewesen, wurde der NATO, um seinen Tag auf die Niederlande „einzuwirken“, vom offiziellen Sprecher des Außenministeriums bestätigt. „Wir erwarten von den Niederländern, daß sie ihre Verpflichtungen gegenüber der NATO erfüllen“, erklärte er in Washington.

Die Gründe für die Besorgnis, die die Führung des atlantischen Blocks über die Position der Niederlande sind, liegen deutlich auf der Hand. Die NATO-Führung fürchtet, daß die Weigerung der Niederlande, auf ihrem Territorium 48 neue amerikanische Mittelstreckenraketen in Stellung zu bringen, der Friedensbewegung in ganz Westeuropa einen neuen Impuls verleihen werde. Schreibt die britische „Guardian“-Zeitung, so ist die Bewegung ist im europäischen und nicht nur im europäischen politischen Leben zu einem bedeutenden, gewichtigen Faktor geworden. Diese Haltung offensichtlich jenen Kreisen in Washington nicht ins Konzept, die auf Gewalt, auf den nuklearen Knäuel setzen. Die Pressionen Washingtons und der NATO auf die Niederlande zeugen vor allem davon, daß die Regierungen der USA, obwohl sie sich öffentlich für die „Friedensbewegungen“ anzulegen versuchen, die Absicht haben, auch künftig ih-

ren äußerst gefährlichen, den europäischen Völkern feindlichen Kurs auf Schürfung von Spannungen und Erhöhung des Niveaus der nuklearen Konfrontation zu steuern. Die militaristische Abenteuerpolitik Washingtons auf scharfen, ja immer schärfer werdenden Protest von Millionen Menschen hervor: Es sei daran erinnert, daß in der Bundesrepublik Deutschland Angaben von Umfragen zufolge gegen die Stationierung neuer amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker, die vorhaben, die in der Bundesrepublik, in der Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Erstrahlgewehre auf europäischem Boden drei Viertel der Bürger in Italien über 60 Prozent der Bevölkerung und in Großbritannien 52 Prozent der Einwohner Stellung nehmen. Keine Ausnahme bilden auch die Niederlande: Gegen die Stationierung amerikanischer Flugraketen, die die Niederlande in ein Ziel für Gegenschläge verwandelt, wird die Niederlande über 60 Prozent der Bevölkerung, eine außerordentlich politische Parteien und die Kirche aus. Die Washingtoner Politiker

